

Ausschuss für Umwelt und Technik  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 06.05.2019

Drucksache Nr. 224/2019 öffentlich

## **Tätigkeitsbericht der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg 2017/2018**

### **Anlagen: 1**

**Gäste: Herr Joachim Bühner, Geschäftsführer der Energieagentur Tuttlingen gGmbH  
Herr Tobias Bacher, Niederlassungsleiter für den Schwarzwald-Baar-Kreis**

---

### **Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 12.03.2018 (Drucksache-Nr. 018/2018) wurde dem Ausschuss der Tätigkeitsbericht der – regional aufgestellten – Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg vorgestellt.

In der Anlage ist nunmehr der Tätigkeitsbericht für die Jahre 2017/2018 beigefügt. Der Tätigkeitsbericht wurde im Rahmen der Gesellschafterversammlung der „Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR“ am 19.10.2018 und in der Gesellschafterversammlung der „Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH“ am 23.10.2018 diskutiert und einvernehmlich verabschiedet.

Die wesentlichen Schwerpunkte unserer Energieagentur, insbesondere die Gebäudeenergie-Checks in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale, die Arbeit in den Schulen sowie die Hausmeister- und Handwerkerschulungen, werden in der Sitzung von Herrn Bühner und Herrn Bacher noch näher erläutert werden.

Erfreulich ist das insgesamt konstant hohe Niveau mit 1.268 Beratungen (s. S. 10), davon 461 im Schwarzwald-Baar-Kreis. Von besonderer Bedeutung hierbei ist die Tatsache, dass die Anzahl der „Vor-Ort-Checks“ bei den Beratungen von knapp 200 Beratungen im vergangenen Berichtszeitraum auf nunmehr knapp 350 Beratungen gestiegen ist.

### **Kosten der Energieagentur**

Im Wirtschaftsjahr 2017 schloss die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR mit einem Defizit in Höhe von knapp 8.000 Euro ab. (2016: Überschuss in Höhe von rund

3.600 Euro). Wie bereits in der Drucksache-Nr. 18/2018 im vergangenen Jahr berichtet, wurde seinerzeit mit einem Defizit für das Jahr 2017 (und 2018) in Höhe von jeweils rund 10.000 Euro/a gerechnet. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird nunmehr voraussichtlich ein Defizit in Höhe von rund 12.000 Euro, für das Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 9.000 Euro prognostiziert.

Die voraussichtlichen Defizite können aus der Rücklage der GbR gedeckt werden. Insgesamt schloss das Wirtschaftsjahr 2017 – bezogen auf unsere GbR – mit Ausgaben in Höhe von 178.000 Euro und Einnahmen in Höhe von rund 170.000 Euro ab. Wesentliche Ausgabepositionen waren dabei rund 139.000 Euro Personalkosten. Bei den Einnahmen in Höhe von rund 170.000 Euro entfielen rund 67.000 Euro (40 %) auf Einnahmen aus Beratungsleistungen und Zuschüssen für Projekte. Die restlichen Einnahmen wurden über Sponsoring und Gesellschafterbeiträge erzielt.

Grund für das Defizit in 2017 sowie die prognostizierten Defizite in 2018 und 2019 sind zum einen die nicht kostendeckenden Einnahmen aus den Beratungsleistungen (insbesondere die Vergütungen der Verbraucherzentrale) sowie nicht kostendeckende Zuschüsse bei den Projekten.

Auch wenn die Defizite aus der vorhandenen Rücklage abgedeckt werden können, ist die Verwaltung wie auch die Energieagentur seit vielen Jahren beim Land Baden-Württemberg vorstellig, um von dort eine institutionelle Förderung der Energieagentur (unabhängig von Projektzuschüssen) zu erhalten. Nachdem das Land sich bisher dieser Forderung der Energieagenturen landesweit verschlossen gezeigt hatte, gibt es derzeit Anzeichen beim Umweltministerium, die in eine positive Richtung weisen. Die Kreisverwaltung wird hier mit Nachdruck „am Ball bleiben“.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Energieagentur Tuttlingen gGmbH konnte im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Die Energieagenturen Schwarzwald-Baar-Kreis und Rottweil – jeweils eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), die Gesellschafter der gGmbH sind, - können heuer ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Dazu wird im Anschluss an die heutige Sitzung des Ausschusses eine kleine Jubiläumsfeier im Foyer des Landratsamtes stattfinden, in deren Rahmen zwei Ausstellungen des Landes Baden-Württemberg („Erneuerbare Energien“ und „Energieeffizienz in Haushalten“) eröffnet und vom Amtschef des Umweltministeriums, Herrn Ministerialdirektor Meinel, eine Ansprache gehalten wird. Hierzu sind alle Kreisrätinnen und Kreisräte, die Gesellschafter unserer GbR sowie alle Geschäftspartner unserer Niederlassung in Donaueschingen eingeladen.

Rückblickend auf zehn Jahre Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR und ihrer Mitgliedschaft in der regional ausgerichteten Energieagentur kann festgehalten werden, dass diese Agentur ein Erfolgsmodell darstellt. Mit ihrem niederschweligen Beratungsangebot für die Hauseigentümer im Schwarzwald-Baar-Kreis, ihren Schulungs- und Projektbeiträgen zum Thema Gebäudesanierung und Klimaschutz sowie dem aufgebauten Netzwerk an Energieberatern und Handwerksbetrieben im Landkreis ist die Energieagentur ein wichtiger Beitrag des Schwarzwald-Baar-Kreises zu einem lokal betriebenen Klimaschutz. Ihre Bedeutung als niederschwelliges Angebot

für die Bürgerinnen und Bürger im Schwarzwald-Baar-Kreis wird in Anbetracht der Realisierung der Klimaschutzziele von Bund und Land auch in der Zukunft ein unverzichtbarer Faktor sein.

Vor diesem Hintergrund bekennt sich der Schwarzwald-Baar-Kreis ausdrücklich zur Arbeit der Energieagentur und ist weiterhin bereit, seinen Beitrag hierfür zu leisten. Gleichzeitig äußert er jedoch die Erwartung an das Land Baden-Württemberg, sich bei dieser Daueraufgabe auch finanziell mit zu engagieren.

Ein besonderer Dank gilt dabei den Gesellschaftern unserer „Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR“. Dies sind

- neben dem Schwarzwald-Baar-Kreis
- die Stadt Villingen-Schwenningen
- die Stadt Donaueschingen
- die Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar
- der NABU-Bezirksverband Donau-Bodensee
- der BUND-Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.
- die (Energiedienst) ED Netze GmbH
- die EGT AG, Triberg
- der Zweckverband Gasfernversorgung Baar
- die Netze BW GmbH sowie
- die Energieversorgung Südbaar GmbH und Co. KG

Ihr jährlicher Beitrag über zehn Jahre hinweg beweist, dass alle Gesellschafter von dieser Einrichtung überzeugt sind und sie auch in Zukunft die Arbeit der Energieagentur nach Kräften unterstützen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.